

Verhalten bei einem Krampfanfall

Hinweise für Patient*innen und deren An- und Zugehörige

1. Ruhe bewahren!

2. (Selbst-) Verletzungen vermeiden!

- Gegenstände aus der Reichweite der/des Betroffenen räumen.
- Betroffene(n) dort belassen, wo er/sie ist.
- Eventuell mit Decken, Kissen etc. abpolstern.

3. Notfallmedikation anwenden!

- _____
- bei unzureichender Wirkung nach ___ Minuten wiederholen.

Patient*innen Adresse oder
Name + Geburtsdatum einfügen

Hier Medikation festkleben!

Hinweise:

- Die meisten Krampfanfälle hören innerhalb von fünf Minuten spontan auf.
- Es gibt Krampfanfälle mit und ohne unwillkürliche Muskelbewegungen.
- Der/die Betroffene verliert nicht immer das Bewußtsein.
- Während des Krampfanfalls kann es zu unwillkürlichem Stuhl- oder Urinabgang sowie Bissverletzungen im Mundbereich kommen. Hier erst handeln, wenn der Anfall vorbei ist.
- Nach dem Krampfanfall kann der Mensch für längere Zeit sehr müde oder schläfrig sein.
- Wenn Sie Notärzt*in verständigen, ist es wichtig, die Patient*innenverfügung oder den Palliativausweis bereit zu halten.
- Während des Krampfanfalls oder danach kann es zu Erbrechen kommen. Dann den Kopf seitlich lagern, dass das Erbrochene aus dem Mund laufen kann, ggf. Reste des Erbrochenen aus dem Mundraum entfernen.

Wichtige Telefonnummern

- >> Palliativpflagedienst: _____ Tel: _____
- >> Hausarzt*in: _____ Tel: _____
- >> Palliativärzt*in: _____ Tel: _____
- >> Palliative Care Team: _____ Tel: _____
- >> Amb. Hospiz: _____ Tel: _____
- >> Weitere: _____ Tel: _____
- >> Essen, den _____
- >> Verordnet von: _____

Ggf. Stempel